

[1766.] Unsere Ausgabe von:

Luthers ausgew. Schriften

wurde von Professor F. Köstlin in Halle als eine „durch ihre Vielseitigkeit besonders ausgezeichnete“ empfohlen, es wird dieselbe daher von den Käufern seines Leben Luther's gern angeschafft werden, weshalb wir uns erlauben bei diesem Anlaß unseren

„Luther als Classiker.“

2 Bde. 6 M.

in Erinnerung zu bringen und stellen Exempl. à cond. zur Verfügung.

Homburg v. d. Höhe, 10. Januar 1882.

Heyder & Zimmer.

[1767.] In meinem Verlage erschien soeben als Separatabdruck aus der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichts- und Alterthumskunde Band XIV.:

Caspar Güttel.

Ein Lebensbild aus Luthers Freundeskreise.

Von G. Kawerau, Pfarrer zu Klemzig.

2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

Ich bin gern bereit, Handlungen, welche für obige Schrift Verwendung haben, Exemplare in beschränkter Zahl in Commission zu geben, und bitte um gef. Bestellung.

Halle a/S.

Otto Hendel.

[1768.] In meinem Verlage erschien soeben:

Verhandlungen des 10. Deutschen Handelstages zu Berlin am 9. und 10. Dezember 1881.

Stenographischer Bericht.

9½ Bogen 4. Preis 1 M. 20 S. ord.,
90 S. netto.

Die Auflage ist eine sehr kleine. Unverlangt versende ich nicht.

Berlin, 11. Januar 1882.

Leonhard Simion.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Bildermappen

des

Deutschen Familienblatts.

[1769.]

Auf vielfache Anfragen erwidere ich hiermit, dass die Bildermappen nicht für den Einzelverkauf, sondern

nur für die Abonnenten

des Deutschen Familienblatts bestimmt sind. Im Prospekt heisst es:

Diese Mappen werden in vierteljährlichen Lieferungen erscheinen und je 3 Bilder auf ganz starkem getöntem Kupferdruckpapier, sowie eine poetische Textbeigabe enthalten. Das Format wird bedeutend

grösser sein als das des Familienblatts, und die Druckausführung und Ausstattung soll jedes einzelne Bild zu einem schönen Wandschmucke geeignet machen, welcher fast in nichts den Kupferstich vermissen lassen wird.

Wir liefern unseren Abonnenten diese Bildermappen ganz zum Herstellungspreise und ohne jeden Aufschlag. Für die vierteljährliche Lieferung mit 3 Bildern und Text wird der Preis 60 S. betragen. Jede Lieferung kann einzeln bezogen werden; Bestellzettel dazu werden s. Z. den Abonnenten mit dem Blatte zugehen. Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht nicht.

Da ich die Bildermappen mit Verpackung zum Herstellungspreis von nur 48 S. baar an den Buchhandel liefere und für diesen noch die Fracht und sonstige Spesen hinzutreten, so erhellt hieraus, dass ein directer Gewinn durch die Herausgabe dieser Sammlung von mir nicht beabsichtigt wird und ebenso wenig ein solcher im Sortiment beim Einzelverkauf an Nichtabonnenten entstehen kann.

Ich bitte deshalb dringend, die Mappen nur für wirkliche Abonnenten besorgen zu wollen — Postabonnenten, welche die Bildermappen durch den Buchhandel zu beziehen wünschen, wolle man die Postquittung abverlangen —; denn nur dann auch werden dieselben, was sie sein sollen, nämlich ein gutes und billiges Zugmittel zur Gewinnung neuer Abonnenten.

Die Herausgabe einer im Preise selbstverständlich bedeutend erhöhten Gesamtausgabe für Nichtabonnenten wird später beabsichtigt.

Berlin.

J. H. Schorer.

[1770.]

Berlin, 10. Januar 1882.

P. P.

In einigen Tagen erscheint der III. Band der VI. Serie unserer Vereinspublicationen:

Lehr- und Wanderjahre

des

Deutschen Schauspiels.

Vom Beginn der Reformation bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Von

Rudolph Genée.

25 Bogen 8. Preis geb. 6 M. ord.,

4 M. 50 S. baar.

In diesem Werke des auf dramaturgischem Gebiete berühmten Autors wird dem Publicum zum ersten Male die Entwicklung des deutschen „Schauspiels“ — d. h. der dramatischen Dichtung in steter Verbindung mit dem wirklichen Theater — in klarer, anschaulicher Schilderung dargeboten. Be-

ginnend mit dem Uebergange aus den mittelalterlichen Passionsspielen und Volksbelustigungen in die neue Zeit der grossen Kirchenreformation, führt das Buch den Leser durch alle die mannigfachen Wandelungen und Irrungen, welche das deutsche Schauspiel während dieser Periode kennzeichnen, bis zu jenem Zeitabschnitte, in welchem das Schauspiel, am Ende seiner schicksalsvollen Wanderjahre, endlich den Boden für die neuere „dramatische Kunst“ eroberte.

Seit einer langen Reihe von Jahren hat der Verfasser diesem interessanten Gegenstande die eingehendsten Studien gewidmet und ist dadurch in den Stand gesetzt, mit der Darstellung des Reformations-Schauspiels eine wirkliche Lücke in unserer Literatur- und Kunstgeschichte auszufüllen. Das Buch wird nicht nur als unterhaltende Lectüre allgemeines und lebhaftes Interesse erregen, sondern auch, als ein literar- und kunstgeschichtliches Werk von dauerndem Werthe, für jede Bibliothek unentbehrlich sein. Für Bekanntmachung des Werkes in den gelesenen deutschen Zeitungen wird Sorge getragen und bemerken noch, dass wir, da die Subscribern des Vereins für deutsche Literatur den grössten Theil der Auflage entnehmen, vorläufig nur bei gleichzeitigem Baarbezug ein geheftetes Exemplar à cond. liefern können.

Hochachtungsvoll

Verein für Deutsche Literatur
(A. Hofmann's Separat-Conto).

Neuigkeit.

[1771.]

Nur auf Verlangen.

Demnächst erscheint:

Zeitgenossen

und

Zeitgenössisches

von

Karl Hillebrand.

(Zeiten, Völker und Menschen.
Band VI.)

8. 400 Seiten. Ladenpreis 6 M. netto mit
25 % und 13/12.

= Vor Erscheinen baar Besteltes mit 40 %
ohne Freieemplare. =

Inhalt:

I. Zur Charakteristik Sainte-Beuve's. II. Guizot im Privatleben. III. Philarrète Chasles. IV. Ernst Berjos. V. Graf Circourt. VI. Eine ostindische Laufbahn. VII. Ein englischer Journalist. VIII. Antonio Panizzi. IX. Luigi Settembrini's. Denkwürdigkeiten. X. Giuseppe Pasolini. XI. Das belgische Experiment. XII. Deutsche Stimmungen und Verstimmungen. XIII. Halbbildung und Gymnasialreform.

Ich erlaube, dieses Buch den früheren Abnehmern der Werke von Hillebrand, Nordau, Rodenberg u. s. w. vorzulegen, sowie Allen, die sonst Interesse für Literatur- und Culturgeschichte zeigen.

Berlin, 29. December 1881.

Robert Oppenheim.